

Die Unterzeichneten erfüllen hiemit die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

## Eduard Fenzl

Doctor der Philosophie und der Medicin, k. k. Hofrath, o. ö. Professor der Botanik an der Universität Wien, Director des Universitäts-Gartens und des k. k. botanischen Hofmuseums i. P., Commandeur des königl. italerischen Kronen- und kais. russischen St. Annen-Ordens, Officier des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens, Ritter des kais. brasilianischen Christus- und des königl. belgischen Leopold-Ordens, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, Senior-Adjunkt der kais. Leopold-Carolinischen Akademie, im Studienjahre 1852 Decan des Professoren-Collegiums der philosophischen Facultät, Vice-Präsident der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, sowie Ehren- und wirkliches Mitglied zahlreicher gelehrter Gesellschaften des In- und Auslandes,

welcher Montag den 29. September 1879, um 8 Uhr Abends, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sakramente im 72. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Mittwoch den 1. October d. J., um  $\frac{3}{4}$  2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bez., Schwarzenbergstraße Nr. 14, in die Hofburg-Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Donnerstag den 2. October d. J., um 11 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 30. September 1879.

Sermine Tschermak, geb. Fenzl,  
Adelinde Weiß, geb. Fenzl,  
als Töchter.

Josefine Fenzl, geb. Knoll,  
als Gattin.  
Ida, Silvia, Armin, Erich  
Tschermak,  
Adelinde, Eleonore, Irene Weiß,  
als Enkel.

Professor Dr. Gustav Tschermak,  
k. k. Hofrath.  
Professor Dr. Edmund Weiß,  
Director der k. k. Sternwarte,  
als Schwieger söhne.